

Grundlage dieser Rallye-Ausschreibung ist die aktuell gültige Fassung des DMSB-Rallye-Reglements (DMSB-RR) 2010 für Automobil-Rallyes. Eine Kopie ist erhältlich bei: DMSB e.V., Hahnstr. 70, 60528 Frankfurt/M. (Telefon 069 - 633007-0, Telefax 069 - 633007-30)

Die Hinweise "RR" beziehen sich auf das DMSB-Rallye-Reglement 2010 für Automobil-Rallyes

Titel der Veranstaltung: 40. ADAC Roland-Rallye 200 NEAFP
incl. ADAC-Roland-Historic-Gleichmäßigkeitsprüfung

Status der Veranstaltung: Rallye 200

Datum der Veranstaltung: 08.05.2010

Genehmigt vom ADAC Hessen-Thüringen am. 21.04.2010 unter No. .108 / 10 (Rallye 200)

Wertung der Erfolge:

Die Erfolge bei dieser Rallye zählen für:

- ADAC Hessen-Thüringen-Meisterschaft 2010
- Thüringer Meisterschaft 2010 im Rallyesport
- Schotter-Cup 2010
- 318 is-Cup 2010
- Volvo Original Cup 2010
- HD-ADMV-Junior-Cup 2010
- die Sportabzeichen des ADAC, AvD und DMV nach deren jeweiligen Verleihungs-Bestimmungen

Veranstalter:

Nordhäuser Motorsportclub e.V. im ADAC
Aueblick 4
99734 Nordhausen

03631 89 68 59 / 0172 34 64 882
(Tel. und Fax Handy)

msc@nordhaeuser-msc.de
(E-Mail)

Rallyesekretariat (sofern mit Veranstalter nicht identisch):

Das Rallyesekretariat ist zu folgenden Zeiten erreichbar:
täglich bis 07.05.2010 von 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr (nur Handy)

ZEITPLAN:

22.03.10	Verfügbarkeit der Ausschreibung und Öffnung der Nennungsliste
26.04.10 / 24:00 Uhr	Nennungsschluss (zu ermäßigtem Nenngeld)
08.05.10 / 7:30 Uhr	Nennungsschluss (zu normalem Nenngeld)
08.05.10 / 7:30-11:00	Abfahren der Wertungsprüfungen möglich
07.05.10 / 18:00 – 21:30	Freiwillige Abnahme Dokumente & Technik, Ort: Bielen/ Nordhausen, TÜV
08.05.10 / 7:00 – 8:30	Dokumentenabnahme, Ort: Bielen/ Nordhausen, TÜV
08.05.10 / 7:00 – 9:00	Technische Abnahme, Ort: Bielen/ Nordhausen, TÜV
08.05.10 / 11:45 Uhr	Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten
08.05.10 / 10:30 - 11:45	Öffnung des Startparks (siehe Pkt. 9.2)
08.05.10, 12:31 Uhr	Start des 1. Fahrzeugs, Ort: Nordhausen, Nordbrand, Neustadt- / Bahnhofstraße
08.05.10, 17:22 Uhr	Eintreffen des 1. Fahrzeugs am Ziel der Veranstaltung, Ort: Nordhausen, Nordbrand, Neustadt- / Bahnhofstraße, anschließend Parc fermé
08.05.10 / 20:45	Aushang der vorläufigen Endwertung
08.05.10 / 21:30	Siegerehrung, Ort: Nordhausen, Nordbrand Neustadt- / Bahnhofstraße
Offizielle Aushangtafel:	bis 08.05.2010, 9.00 Uhr: Nordhausen-Bielen, TÜV, Im Krug 8 ab 08.05.2010, 10.00 Uhr: Nordhausen, Nordbrand, Bahnhofstraße

Organisation:

Mitglieder des Organisationskomitees: Heinz Sievert, Mathias Ullrich, Henry Hahn, Reiner Weilert, Torsten Fischer, Bernd Senf, Alfred Gorny, Manfred Badowsky

Offizielle:

Sportkommissare:	Dr. Jürgen Glänzer (Vorsitzender) Peter Tüffers	Eisenach Leinefelde
Rallyeleiter:	Heinz Sievert	Nordhausen
Protokollführer:	Holger Dörre	Suhl
Leiter der Streckensicherung:	Manfred Kretschmar	Eisenach
Umwelt-Beauftragter:	Manfred Badowsky	Ellrich
Technische Kommissare:	Oskar Kleinadel (Obmann) Manfred Huckschlag	Hattingen Datteln
Teilnehmerverbindungsmann:	Alfred Gorny	Berlin
Obmann der Zeitnahme: Auswertung:	Werner Rimbach Dieter Kraft	Hilgershausen Nordhausen
Rallyearzt:	Dr. Steinmetz	Sangerhausen
Presse-Betreuung: (mit Anschrift, Telefon, E-Mail):	Alfred Gorny Koblenzer Str. 6, 10715 Berlin, Telefon + Fax 030-8532395, Mobil 0171-4724832, Mail: rsid.gorny@t-online.de	Berlin

1. Beschreibung der Veranstaltung

- 1.1 Gesamt-Streckenlänge: .136. km, einschließlich ..6.. Wertungsprüfungen über .35. km.
- 1.2 Anzahl der Tage: ..1.., der Sektionen: ..2..
- 1.3 Streckenbeschaffenheit der Wertungsprüfungen:47.. % Festbelag,53.. % Schotter.
- 1.4 Empfohlene Karten (DMSB-RR Art. 8.3) - Der Veranstaltung liegt folgendes Kartenmaterial zugrunde:
ADAC Autokarte 1: 200 000 Deutschland Blatt 5

2. Zugelassene Fahrzeuge und Klasseneinteilungen (DMSB-RR Art. 2)

- 2.1 Produktionswagen (Gruppe N) gemäß ISG Anhang J, Fahrzeuge der Gruppe F und Fahrzeuge der Gruppe AT-G gemäß nationalem technischen Reglement in gemeinsamer Wertung:
 1. Klasse bis 1400 cm³ incl. R1A
 2. Klasse über 1400 cm³ bis 1600 cm³ incl. R1B
 3. Klasse über 1600 cm³ bis 2000 cm³
 4. Klasse über 2000 cm³ bis 3000 cm³ incl. über 3000 cm³ ohne Allradantrieb
 5. Klasse über 3000 cm³ mit Allradantrieb
- 2.2 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe H nationalem technischen DMSB-Reglement:
 11. Klasse bis 600 cm³
 12. Klasse über 600 cm³ bis 1300 cm³
 13. Klasse über 1300 cm³ bis 1600 cm³
 14. Klasse über 1600 cm³ bis 2000 cm³
 15. Klasse über 2000 cm³ bis 3000 cm³ incl. über 3000 cm³ ohne Allradantrieb
 16. Klasse über 3000 cm³ mit Allradantrieb
- 2.3 Fahrzeuge der DMSB-Gruppe G gemäß nationalem technischem DMSB-Reglement:
 17. Klasse Leistungsgewicht ab 15 ("LG 5-7")
 18. Klasse Leistungsgewicht ab 13 kleiner 15 ("LG 4")
 19. Klasse Leistungsgewicht ab 11 kleiner 13 ("LG 3")
 20. Klasse Leistungsgewicht ab 9 kleiner 11 ("LG 2")
 21. Klasse Leistungsgewicht kleiner 9 ("LG 1")
- 2.4 Fahrzeuge der Gruppen CTC und CGT gemäß technischen DMSB-Reglement,
 22. Klasse Gruppen 1, 2, 3, 4 ohne Hubraumunterteilung
 23. Klasse Gruppen N und A bis 2000 cm³
 24. Klasse Gruppen N und A über 2000 cm³

Klassenzusammenlegungen

- Klassen mit weniger als drei Startern werden mit dem Aushang der Liste der zum Start zugelassenen Teams und der Startzeiten mit der/den nächsthöhere/n Klasse/n der gleichen Gruppe zusammengelegt.

Es gelten die technischen Bestimmungen der FIA bzw. des DMSB.

3. Fahrer und Bewerber (DMSB-RR Art. 2.6 und Art. 5.5)

Zur organisatorischen Vereinfachung stellt der DMSB nur ein Dokument (Bewerber- und Fahrer-Lizenz) aus, das sowohl als Fahrer-Lizenz als auch als Bewerber/Fahrer-Lizenz verwendet werden kann. Diese Lizenz berechtigt nicht zur Nennung eines anderen Fahrers. Ein Fahrer darf nur unter einem Bewerber starten.

3.1 Die Fahrer müssen im Besitz einer der folgenden Lizenzen sein:

Rallye 200 Internationale Lizenz Stufe C (IC)
Internationale Lizenz eines ausländischen ASN*
Internationale Lizenz Stufe R (IR)
Nationale EU-Profi-Lizenz*
Nationale Lizenz Stufe A (NA)
Nationale Lizenz Stufe C (NC)
Nationale Lizenz Stufe A eines ausländischen ASN*
Nationale DMSB-Lizenz Stufe C (NC) - (ab Jahrgang 1995, nur für Beifahrer)

* Für ausländische Lizenznehmer ist die Auslandstartgenehmigung des jeweiligen ASN erforderlich!

3.2 Die Anzahl der Bewerber ist auf 130 begrenzt.

4. Nenngelder (DMSB-RR Art. 5.6)

4.1 Mit freiwilliger Veranstalterwerbung:

EURO 110,- bis Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld
(gilt nur für eingetragene Fahrer in folgenden Cups: Schotter, BMW 318 IS,
Volvo Original, HD-ADMV-Junior- Cup, ThMSB-Meisterschaft)
EUR . 120,- bis Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld
EUR . 140,- bei normalem Nennungsschluss

4.2 Ohne freiwillige Veranstalterwerbung:

EUR 170,- bei Nennungsschluss zu ermäßigtem Nenngeld
EUR 190,- bei normalem Nennungsschluss

4.3 entfällt

4.4 Mannschaftsnennungen (siehe auch Artikel 2.7 RR): **EUR 30,00**

4.5 Das Nenngeld ist auf das nachfolgende Konto zu überweisen (Dem Nennungsformular muss ein entsprechender Beleg beigefügt sein):

Kreissparkasse Nordhausen / 820 540 52 / 350 205 40 / Nordhäuser MSC e.V. im ADAC
(Name der Bank / BLZ / Konto-No. / Kontoinhaber)

5. Versicherungsschutz (DMSB-RR Art. 6)

Vom Veranstalter abgeschlossene Versicherungen und Deckungssummen:

5.1 Eine Haftpflichtversicherung für den Veranstalter mit folgenden Deckungssummen:

EUR 2.600.000 für Personenschäden pro Ereignis, jedoch nicht mehr als
EUR 1.100.000 für je einzelne Person bzw. Sachschäden
EUR 100.000 für Vermögensschäden

5.2 Für die Wertungsprüfungen eine Haftpflichtversicherung mit den unter 5.1 genannten Deckungssummen. Der Versicherungsschutz beginnt jeweils mit dem Start und endet am STOP jeder Wertungsprüfung oder mit dem Ausschluss des Teilnehmers von der Veranstaltung bzw. der Aufgabe der Veranstaltung durch den Teilnehmer.

Zu 5.1 und 5.2 sind Haftpflichtansprüche ausgeschlossen, auf die gemäß Artikel 6.3 RR Verzicht geleistet wurde.

5.3 Eine Unfallversicherung für eventuelle Zuschauer mit den folgenden Versicherungssummen:

EUR 15.500..... für den Todesfall
EUR 31.000..... für den Invaliditätsfall.

5.4 Eine Sportwart-Unfallversicherung.

6. Verbindliche Veranstalterwerbung (DMSB-RR Art. 10.2) und weitergehende Werbung (DMSB-RR Art. 10.3)

6.1 Die verbindliche Veranstalterwerbung ist: Total

6.2 Weitergehende, vom Veranstalter vorgesehene Werbung:
entfällt

Freizuhaltende Flächen am Fahrzeug: unter und oberhalb der Startnummern und auf den vorderen Kotflügeln und Motorhaube

7. Funkfrequenzen (DMSB-RR Art. 12.2)

entfällt

8. Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen (DMSB-RR Art. 14.1 und 14.2)

Das Abfahren der WP-Strecken erfolgt im öffentlichen Verkehr und muss unter Beachtung der StVO erfolgen. Die Wertungsprüfungen dürfen nur am Samstag, den 08.05.10, zwischen 7.30 Uhr und 11.00 Uhr abgefahren werden. Sprintprüfungen dürfen zweimal abgefahren werden, Rundkurse einmal mit der vorgeschriebenen Rundenzahl plus Ausfahrt. Das Befahren entgegen der WP-Richtung ist verboten. Das Befahren der Wertungsprüfungen hat mit äußerster Vorsicht zu erfolgen, **max. 50 km/h**. Landwirtschaftliche Fahrzeuge können sich noch bis zur Sperrung auf der WP befinden. Die Durchfahrt über das **Betriebsgelände** darf nur mit **20 km/h** erfolgen, es wird noch gearbeitet.

Jeder Verstoß gegen die vorgenannten Bestimmungen wird den Sportkommissaren gemeldet, die eine Bestrafung bis zur Nichtzulassung zum Start und zur Meldung an das DMSB-Sportgericht verhängen können (siehe auch Art. 14.2 RR).

9. Startpark (DMSB-RR Art. 16)

9.1 Ort des Startparks: Nordhausen, Nordbrand, Neustadt- / Bahnhofstraße

9.2 Einbringen in den Startpark

Datum: 08.05.10, Uhrzeit: ab 10:30 Uhr, bis spätestens 11:45 Uhr

9.3 Ein verspätetes Einbringen in den Startpark wird mit einer Geldstrafe von 50 EUR geahndet.

10. Kennzeichnung der Kontrollstellenleiter, Streckenposten etc. (DMSB-RR Art. 18.3)

Kontrollstellenleiter:	Namenschilder
Wertungsprüfungsleiter:	ADAC - Westen
Streckenposten:	ADAC - Westen
Zeitnehmer:	Namenschilder

11. Bestrafungen für Abweichung gegenüber der Sollzeit an Zeitkontrollen (DMSB-RR Art. 18.6.9)

- 11.1 Für Verspätung: 1 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
 11.2 Für zu frühe Ankunft: 20 Sekunden pro Minute bzw. Bruchteil einer Minute
 11.3 Keine Bestrafung (DMSB-RR Art. 18.6.11) für zu frühe Ankunft an der Zeitkontrolle am Ende des Tages

12. Strafen (Auszug)

Die Strafen sind im DMSB-Rallye-Reglement 2010 zusammengefasst. In der nachfolgenden Tabelle wird Bezug genommen auf das DMSB-Rallye-Reglement 2010 (RR) und die Rallye-Ausschreibung (RA).

8	RA	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
9.3	RA	Verspätetes Einbringen des Fahrzeugs in den Startpark	50 EUR
8.1.1	RR	Nichteinhaltung der vorgeschriebenen Streckenführung bei Bremskurven	30 Sekunden
11.1.1	RR	1. Verkehrsverstoß	100 EUR
11.1.2	RR	2. Verkehrsverstoß	5 Minuten
11.1.3	RR	3. Verkehrsverstoß	Wertungsverlust
14.2.	RR	Verstoß gegen die Bestimmungen zum Abfahren der Wertungsprüfungen nach Ermessen der Sportkommissare	
16.3	RR	Pro Minute Verspätung am Start der Rallye, einer Sektion oder eines Tages (bis zu 15 Minuten), je Minute	10 Sekunden
18.6.9	RR	Verspätung an einer Zeitkontrolle (auch 11.1 RA), je Minute	1 Sekunde
		Zu frühe Ankunft an einer Zeitkontrolle (auch 11.2 RA), je Minute	20 Sekunden
18.8.1	RR	Verspätung von mehr als 15 Minuten zwischen 2 Zeitkontrollen und/oder am Ende einer Sektion, mehr als 30 Minuten am Ende jeden Tages	Wertungsverlust
19.13	RR	Pro Zehntel-Sekunde Fahrzeit auf einer Wertungsprüfung	1/10 Sek.
19.20	RR	Überschreiten der Rundenzeit bei Rundkursen (Maximalzeit = schnellste Zeit der jeweiligen Klasse/ggf. Gruppe + 5 Minuten)	Maximalzeit

13. Preise – Pokale

Gesamtwertung:	1. bis 3. Platz und Wanderpokal (Gesamtsieger)
Klassenwertung:	30% der gestarteten Teilnehmer
Mannschaftwertung:	50 % der gestarteten Mannschaften
Schotter-Cup	Sieger der drei Divisionen
318is Cup:	1. bis 3. Platz
Volvo Original Cup:	1. bis 3. Platz
HD-ADMV-Junior-Cup:	1. bis 3. Platz
Damenwertung	Beste Fahrerin

14. Sonstige, veranstaltungsspezifische besondere Bestimmungen

- 14.1. Technische Abnahme
 Beide Fahrer müssen bei der technischen Abnahme anwesend sein.
- 14.2. Reifenmarkierung
 Die Markierung der Reifen und die Abzeichnung der Reifenkarte erfolgt bei der Technischen Abnahme. Sofern ein Team nach der Besichtigung andere Reifen fahren oder mitnehmen möchte, erfolgt die Reifenmarkierung und Änderung der Reifenkarte bei der Einfahrt in den Startpark. Das Team muss den Kfz-Schein bzw. die Zulassungsbescheinigung Teil 1 vorlegen.

- 14.3. Ausgabe der Bordbücher
Die Ausgabe der Bordbücher erfolgt am 08.05.2010 ab 7.30 Uhr im TÜV Nordhausen / Bielen im Raum der Dokumentenabnahme.
- 14.4. Rundkurse
Es wird ein Rundkurse gefahren, 2 Runden + Ausfahrt.
- 14.5. Mannschaftswertung
Für die Mannschaftswertung werden die Fahrzeitensummen der drei besten Teams einer Mannschaft addiert.

15. Zusätzliche Hinweise des Veranstalters

- 15.1 Rallyezentrum 1
Von Freitag, den 07.05.2010, 18.00 Uhr bis Samstag, den 08.05.2010, 9.00 Uhr befindet sich das Rallyezentrum beim TÜV in Nordhausen-Bielen, an der B80 neben McDonalds (Navi: Im Krug 8, 99734 Nordhausen). Die Parkbuchten im umliegenden Gewerbegebiet können als Hängerparkplatz, für Begleitfahrzeuge und Wohnmobile genutzt werden. Bitte keinen Müll hinterlassen!
- 15.2 Rallyezentrum 2 (Stadtzentrum)
Ab Samstag, den 08.05.2010, 10.00 Uhr befindet sich das Rallyezentrum in der Stadtmitte auf dem Gelände Nordbrand Neustadt- / Bahnhofstraße 25 (Navi: Bahnhofstraße 25, 99734 Nordhausen). Der Startpark und der Parc Fermé werden auf dem Gelände Nordbrand eingerichtet. Da der Platz beschränkt ist, werden ausschließlich die Rallyefahrzeuge und Orga-Fahrzeuge auf das Gelände gelassen.
Parkplätze für Begleitfahrzeuge sind in der Neustadtstraße und Weidenstraße rund 500 Meter oder drei Fußminuten von Nordbrand entfernt.
- 15.3 Tanken
An der Rallyestrecke liegen zwei Tankstellen, an denen das Tanken gemäß Art. 12.1.2 Rallye-Reglement 2010 erlaubt ist: eine Agip- bzw. Shell-Tankstelle (mit V-Power) nach ca. 7 bzw. 80 km.
Außerhalb der Rallyestrecke: In der Nähe der Abnahme gibt es an der Halleschen Straße (B80) eine Total- und eine Aral-Tankstelle.
- 15.4 Unterkünfte
Siehe www.nordhausen.de unter Rubrik Stadt & Tourismus.
- 15.5 Internet
Hinweise zur Roland-Rallye auf der Website www.roland-rallye.de. Ergebnislisten werden nicht versandt, die Ergebnisse sind unter www.roland-rallye.de abrufbar.

Rücksichtsloses Verhalten vor der Rallye und beim Besichtigen der Wertungsprüfungen gefährdet den Rallyesport. Die Bestimmungen zum Besichtigen der Wertungsprüfungen gemäß Art. 14 Rallye-Reglement und gemäß Art. 8 dieser Ausschreibung sind besonders strikt einzuhalten. Der DMSB wird Verstöße unnachgiebig bestrafen.

Besondere Bestimmungen für die Historische Gleichmäßigkeits-Rallye

- 1.1 6 Gleichmäßigkeitsprüfungen über 35 km
- 2. Zugelassene Fahrzeuge für die Historische Gleichmäßigkeits-Rallye**
- 2.1 Es erfolgt keine Klasseneinteilung (Nennung unter Gruppe Historic und Klasse 33) nach Hubraum oder Baujahr des Fahrzeugs.
- 2.2 Die Fahrzeuge müssen mindestens 20 Jahre alt sein, also eine Erstzulassung von spätestens 1990 haben.
- 2.3 Die Fahrzeuge müssen zum Straßenverkehr zugelassen sein, 07er-Kennzeichen sind zulässig. Es dürfen nur straßenzugelassene Räder und Reifen bzw. Reifen-Felgen-Kombinationen verwendet werden. Veränderungen an den Fahrzeugen müssen im Kfz-Schein eingetragen sein.
- 3. Lizenzen**
Für die Historische Gleichmäßigkeits-Rallye werden keine DMSB-Lizenzen benötigt.
- 4. Nenngeld**
110,- EUR für eingeschriebene Teilnehmer des Histo-Pokals Thüringen-Sachsen bis 26. April 2010, sonst 120,- EUR bis 26. April 2010 oder 140 EUR für spätere Nennungen
- 12. Wertung**
Es erfolgt keine Best-Zeit-Wertung, es werden die Abweichungen von den vorgegebenen Fahrzeiten (max. Durchschnittsgeschwindigkeit 50 km/h) gewertet.
Abweichung von der Sollzeit: 1/10 Pkt. pro 1/10 Sek. Abweichung
Nicht Erfüllen einer Gleichmäßigkeitsprüfung (WP): Punktezahl des Besten + 5 Pkt.
Zu der Summe der Zeitabweichungen, von den vorgegebenen Fahrzeiten der einzelnen WP's, werden eventuelle Zeitstrafen addiert. Sieger ist das Team mit der geringsten Zeitsumme. Weitere Platzierungen ergeben sich anhand der steigenden Zeitsummen.
- 16.1 Fahrzeugsicherheit**
Die Fahrzeuge müssen mit einem Überrollkäfig bzw. -bügel gemäß DMSB-Vorschriften per 1.1.2008 ausgestattet sein, auch wenn es nicht der Einsatzperiode entspricht.
Vorgeschrieben sind Sicherheitsgurte, Sitze mit integrierten Kopfstützen und ein Feuerlöscher (mind. 2 kg).
- 16.2 Fahrersicherheit**
Beide Fahrer sollten während der gesamten Rallye mit flammabweisenden Overalls der FIA-Norm 8656 oder 8656-2000 bekleidet sein (RR19.2) das Tragen von entsprechender Unterwäsche, Kopfhaube, Handschuhen, Socken und Schuhen wird empfohlen. Die Sicherheitsgurte müssen während der Fahrt angelegt werden. Auf den Gleichmäßigkeitsprüfungen ist das Tragen von Schutzhelmen gemäß den aktuellen DMSB-Bestimmungen (DMSB - Handbuch 2010, blauer Teil) (z.B. ECE 22/04, ECE 22/05 oder FIA-Normen) vorgeschrieben.


H. Sievert
Rallyeleiter

**„Nordhäuser“
Motorsport Club e.V.
im ADAC
Vorsitzender**